

Auf die Umbenennung des Gegenstandes von „Leibesübungen“ in „Bewegung und Sport“ hat der VDLÖ auch seinen Verbandsnamen geändert und nennt sich nun VDLÖ - Verband der Lehrer/innen Österreichs für Bewegung und Sport. Der VDLÖ hat damit versucht, eine Brücke zwischen der Erfolgsgeschichte der Vergangenheit und den Anforderungen der Zukunft zu schlagen.

Im Jahr 1964 gegründet hat sich der Verein in den vergangenen Jahrzehnten mit seinen konstant etwa 2.000 Mitgliedern in ganz Österreich zur größten und schlagkräftigsten Interessensvertretung der Lehrerinnen und Lehrer für Bewegung und Sport entwickelt. Heute ist der VDLÖ außerordentliches Mitglied in der Bundessportorganisation (BSO), Mitglied der Kommission Schule und Sport in der BSO und nicht wenige der ehrenamtlichen Funktionäre des VDLÖ beeinflussen die Entwicklung des Schulsports in ihrer beruflichen Funktion als Beamte auf ministerieller Ebene bzw. den Landesschulräten oder in politischen Spitzenfunktionen ganz entscheidend mit.

Die Stärke des VDLÖ liegt aber nicht nur in seinem fachlich kompetenten Vorstand sondern auch in der breiten Streuung seiner Mitglieder. Vor einigen Jahren wurde die Möglichkeit der Mitgliedschaft auch auf Pflichtschullehrer/innen ausgedehnt. Auf Grund der unterschiedlichen dienstrechtlichen Stellungen (Lehrer/innen an höheren Schulen unterliegen in der Regel dem Bundesrecht, die Pflichtschullehrer/innen den verschiedenen landesrechtlichen Bestimmungen) können nur Bundeslehrer/innen als ordentliche Mitglieder aufgenommen werden. Eine außerordentliche Mitgliedschaft unterscheidet sich aber nur geringfügig von der ordentlichen: Mit Ausnahme der dienstrechtlichen Vertretung stehen außerordentlichen Mitgliedern nämlich alle anderen Leistungen offen. Insbesondere gehören dazu:

- Die Teilnahme an den Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zu den für Mitglieder ermäßigten Kosten (Details siehe bei den jeweiligen Veranstaltungen).
- Der kostenlose Bezug der Verbandszeitschrift „IN BEWEGUNG“, die neben den Verbandsnachrichten auch Artikel zu allen aktuellen Themen des österreichischen Schulsports sowie regelmäßig praktische Anregungen zur Unterrichtsgestaltung liefert. Die Zeitschrift erscheint sechs Mal im Jahr, wobei das vorliegende Heft 4 traditioneller Weise die Fortbildungsveranstaltungen für das folgende Schuljahr vorstellt.
- Eine Bergkostenversicherung: Jedes Mitglied ist für den Fall eines Unfalls im unwegsamen Gelände gegen das Bergerisiko versichert, wobei insbesondere die Hubschrauberbergung in der Praxis von Relevanz sein kann. Die Versicherung gilt weltweit ein Jahr.
- Die Interessensvertretung: Als eine seiner wichtigsten Aufgaben sieht der VDLÖ die Wahrung der Interessen der Bewegungserzieher/innen. Die Senkung der Klassenschülerhöchstzahl bildet zur Zeit das wesentlichste Anliegen.

Um den Mitgliedsbeitrag auf seinem sensationell niedrigen Stand von € 30,- pro Jahr halten zu können, werden alle diese Leistungen ehrenamtlich erbracht.

Die Stärke des VDLÖ liegt in der großen Zahl seiner Mitglieder. Gerade diese Tatsache verleiht ihm auch ein entsprechendes schulpolitisches Gewicht.

Wenn Sie daher noch nicht Mitglied sind, laden wir Sie ein:

TRETEN SIE DEM VDLÖ BEI!

Mail an office@vdloe.at oder Anmeldung über www.vdloe.at (elektronisch oder mit Anmeldeblatt)

Fortbildungen im VDLÖ

Innerhalb der Angebotspalette des VDLÖ erfreuen sich die Fortbildungsveranstaltungen großer Beliebtheit. Dies ist mit ein Grund dafür, dass zunehmend auch Lehrerinnen und Lehrer aus dem Pflichtschulbereich dem VDLÖ beitreten.

Um den Kolleginnen und Kollegen rechtzeitig die Planung ihrer Fortbildungsschwerpunkte das Schuljahr 2007/08 zu ermöglichen, wird den Fortbildungsveranstaltungen traditionellerweise das Heft 4 von „In Bewegung“ gewidmet.

Auf Grund der großen Nachfrage bei einzelnen Kursen soll auf diese Weise auch sichergestellt werden, dass für alle Mitglieder die gleichen Chancen bestehen. Es wird daher dringend empfohlen, sich unverzüglich nach Erhalt des Heftes für die jeweiligen Veranstaltungen anzumelden. Erfahrungsgemäß sind einzelne Kurse bereits nach wenigen Tagen ausgebucht. Praktische und theoretische Schwerpunkte liegen bei den Winterkursen auf der Methodik des Skilaufens und Snowboardens, Variantenskilaf, Lawinenkunde, Erste Hilfe und Materialtests. Die Tenniskurse sind auf die Verbesserung des Eigenkönnens ausgerichtet und bieten die Möglichkeit, verschiedene Spiel- und Trainingsformen kennen zu lernen und ins Wettkampfgeschehen einzusteigen.

Darüber hinaus ist die traditionelle Fortbildungswoche am USZ-Wien in der letzten Ferienwoche Ost als größte diesbezügliche Veranstaltung in Österreich zu erwähnen. Seit vielen Jahren werden Aus- und Fortbildungen in klassischen Schulsportarten gleichermaßen wie in den jeweiligen Trendsportarten angeboten. Theorievorträge und diverse Rahmenprogramme runden das Angebot ab. Die bereits in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführte Veranstaltung „Spiel und Spaß“ bzw. die neu eingerichtete VDLÖ-Sporttagung haben in erster Linie den spielerischen und erlebnisorientierten Bereich des Lehrplans zum Inhalt.

Von großem Wert hat sich bei allen Veranstaltungen die enge Kooperation mit den Einrichtungen der Lehrerfortbildung herausgestellt, die den dienstlichen Charakter der Kurse besonders unterstreichen und den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern eine rechtliche Absicherung garantieren.

Heute stellt der VDLÖ neben den Angeboten der Pädagogischen Institute (ab 1. 10. 2007: Pädagogischen Hochschulen) das umfangreichste Fortbildungsprogramm für Bewegungserzieher/-innen und die steigenden Teilnehmerzahlen können zu Recht als Beleg für das hohe Niveau der Kurse interpretiert werden.